

**Zusammenfassung des Aktionsplans zur Mitteilung an die EU
gem. § 47d Abs. 7 BImSchG
der Gemeinde Bollingstedt, Kreis Schleswig-Flensburg vom xx.xx. 2008**

1. Allgemeines

1.1 Beschreibung der Gemeinde sowie der Hauptverkehrsstraßen, Haupteisenbahnstrecken oder Großflughäfen und anderer Lärmquellen, die zu berücksichtigen sind

Die Gemeinde Bollingstedt liegt im Kreis Schleswig-Flensburg. Der Ortsteil Gammellund liegt ca. 8 km Luftlinie nordwestlich von der Kreisstadt Schleswig entfernt. Sie liegt in einer ländlich strukturierten Landschaft mit hohem Erholungswert (Wald / Moor / Gewässer).

Wohnen und Landwirtschaft und zum geringen Teil Gewerbe bestimmen die Flächennutzung im Gemeindegebiet. An der A7 grenzt das Gewerbegebiet an, es besteht jedoch keine Zufahrt zur A7.

- Anzahl der Einwohner der Gemeinde: 1480
- Gesamtfläche der Gemeinde in qkm: 27
- Anzahl der Wohnungen in der Gemeinde: 613
- Gesamte Länge der kartierten Hauptverkehrsstraßen im Gemeindegebiet in km: 6,3

1.2 Für die Aktionsplanung zuständige Behörde

Amt Arensharde
Der Amtsvorsteher
für die Gemeinde Bollingstedt
Hauptstr. 41
24887 Silberstedt
Tel.: 04626/96-0
www.amt-arensharde.de

1.3 Rechtlicher Hintergrund

Zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49 EG sind gemäß §§ 47a-f Bundesimmissionsschutzgesetz Lärmaktionspläne aufzustellen, mit denen Lärmprobleme und Lärmauswirkungen geregelt werden.

1.4 Geltende Grenzwerte

Geltende nationale Grenzwerte sind in der Anlage zusammengefasst.

2. Bewertung der Ist-Situation

2.1 Zusammenfassung der Daten der Lärmkarten

Geschätzte Zahl der von Lärm an Hauptverkehrsstraßen belasteten Menschen

L _{DEN} dB(A)	Belastete Menschen – Straßenlärm	L _{Night} dB(A)	Belastete Menschen – Straßenlärm
über 55 bis 60	400	über 50 bis 55	360
über 60 bis 65	160	über 55 bis 60	200
über 65 bis 70	20	über 60 bis 65	20
über 70 bis 75	0	über 65 bis 70	0
über 75	0	über 70	0
Summe	580	Summe	580

Geschätzte Zahl der von Lärm an Hauptverkehrsstraßen belasteten Fläche und Wohnungen

L _{DEN} dB(A)	Fläche in km ²	Wohnungen
55 - 65 dB(A) L _{DEN}		80
65 - 75 dB(A) L _{DEN}		0
über 75 dB(A) L _{DEN}		0
Summe		80

2.2 Bewertung der Anzahl von Personen, die Lärm ausgesetzt sind

560 Menschen sind ganztägig Belastungen / Belästigungen und 20 Menschen sind ganztägig einer hohen Belastung ausgesetzt. Die 20 Menschen entsprechen 1,35 % an der gesamten Einwohnerzahl.

In der Nacht sind 220 Menschen einer hohen Belastung ausgesetzt. Dies entspricht einem Bevölkerungsanteil von 14,86 %.

2.3 Angabe von Lärmproblemen und verbesserungsbedürftigen Situationen

Die Lärmprobleme ergeben sich insbesondere im Ortsteil Gammellund (Straße Annewang und östliche Bebauung des Buchenringes). Die Bebauung liegt nah an der A 7. Auch einzelne Bebauung im Außenbereich liegen nahe der A 7 und sind den entsprechenden Lärmbelastungen in der Nacht ausgesetzt. Betroffen sind insgesamt 220 Menschen.

Verbesserungsbedürftige Situationen:

Es wäre wünschenswert, zur Vermeidung von Gesundheitsgefährdungen eine Lärminderung von 55 dB (A) nachts für die Grundstücke im Ortsteil Gammellund (Straße Annewang und östliche Bebauung des Buchenringes) zu erreichen.

3. Maßnahmenplanung

3.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

Bereits im Zuge des Baus der A 7 wurden Maßnahmen zur Lärminderung durchgeführt. Im Bereich des Ortsteiles Gammellund sind entlang der A7 (westliche Seite) Lärmschutzeinrichtungen vorhanden.

3.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre

Es werden keine Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre geplant.

Es ist davon auszugehen, dass der Straßenbaulastträger keine Maßnahmen zur Lärminderung durchführen wird. Unter Berücksichtigung der Immissionsgrenz- und richtwerte im Bereich des Lärmschutzes beträgt der Grenzwert für die Lärmsanierung an Straßen in der Baulast des Bundes für Grundstücke, die in Dorf-Misch- und Kerngebieten liegen, am Tag 72 dB und in der Nacht 62 dB. In allgemeinen Wohngebieten, die für die Straßen Anwesenheit / Buchenring im Ortsteil Gammellund anzuwenden wären, liegen die Grenzwerte am Tag bei 70 dB (A) und in der Nacht bei 60 dB(A).

Diese Werte werden nach der Lärmkartierung in der Regel nicht erreicht, so dass keine Verpflichtung seitens des Straßenbaulastträgers besteht, entsprechende Maßnahmen durchzuführen.

Nach 2.1 liegt eine Schätzung vor, dass ca. 20 Menschen einer hohen Lärmbelastung von 60 – 65 dB(A) L_{Night} ausgesetzt sind. Diese Grundstücke liegen im Außenbereich in einer „Alleinlage“. Auch hier besteht keine Verpflichtung des Straßenbaulastträgers.

3.3 Schutz ruhiger Gebiete / Festlegung und geplante Maßnahmen zu deren Schutz für die nächsten fünf Jahre

Die Gemeinde Bollingstedt ist eine ländlich strukturierte Gemeinde. Außerhalb der Ortslagen befinden sich land- und forstwirtschaftliche Flächen, die keinen ständigen Lärmbelastungen ausgesetzt sind. In der Regel ist dieser Anspruch zu erhalten.

3.4 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen

keine

3.5 Schätzwerte für die Reduzierung der Zahl der betroffenen Personen

keine

4. Formelle und finanzielle Informationen

4.1 Datum der Aufstellung des Aktionsplans

11. September 2008

4.2 Datum des Abschlusses des Aktionsplans

Voraussichtlich im Dezember 2008

4.3 Mitwirkung der Öffentlichkeit / Protokoll der öffentlichen Anhörungen

Bisher keine – Derzeit läuft noch eine Anfrage beim Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr. Die noch ausstehende Antwort soll im Aktionsplan mit aufgenommen werden.

4.4 Bewertung der Durchführung und der Ergebnisse des Aktionsplans

keine

4.5 Kosten für die Aufstellung und Umsetzung des Aktionsplans

keine

4.6 Weitere finanzielle Informationen

keine

4.7 Link zum Aktionsplan im Internet

Derzeit noch nicht vorhanden

Silberstedt, 31.10.2008

**Amt Arensharde
Der Amtsvorsteher
Im Auftrage**

Schnoor

Übersicht über Immissionsgrenz- und richtwerte im Bereich des Lärmschutzes

Die Grenz- und Richtwerte nach deutschem Recht können für eine Bewertung der Lärmsituation zur Orientierung herangezogen werden. Sie beruhen auf anderen Ermittlungsverfahren als die strategischen Lärmkarten zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie und sind daher nicht direkt vergleichbar mit den dort als L_{DEN} und L_{Night} dargestellten Werten. Im Einzelfall sind daher zur Prüfung der Immissionsgrenz- und richtwerte Berechnungen für den jeweiligen Immissionsort notwendig. Eine überschlägige Übertragung der nationalen Grenzwerte auf L_{DEN} und L_{Night} wurde durch das Bundesumweltministerium durchgeführt (siehe Anlage der „Hinweise zur Lärmkartierung der der Bund / Länderarbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz www.umwelt.schleswig-holstein.de/ULR/de/regelwerke)⁹.

Anwendungsbereich	Grenzwerte für die Lärmsanierung an Straßen in Baulast des Bundes ^{5,6}		Grenzwerte für den Neubau oder die wesentliche Änderung von Straßen- und Schienenwegen (Lärmvorsorge) ⁸		Richtwerte für Anlagen im Sinne des BImSchG, deren Einhaltung sichergestellt werden soll ⁹	
	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)
Nutzung						
Krankenhäuser, Schulen, Altenheime, Kurgebiete	70	60	57	47	45	35
reine Wohngebiete	70	60	59	49	50	35
allgemeine Wohngebiete	70	60	59	49	55	40
Dorf-, Misch- und Kerngebiete	72	62	64	54	60	45
Gewerbegebiete	75	65	69	59	65	50
Industriegebiete					70	70

Für die Bewertung der Lärmsituation an Flugplätzen sind die Werte des „Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm“ in der Fassung vom 31. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2550) heranzuziehen.

⁵ Richtlinien für den Verkehrslärmschutz an Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes - VLärmSchR 97, VtBI 1997 S. 434, 04.08.2006 S. 665

⁶ Die Immissionsgrenzwerte der VLärmSchR 97 werden auch bei der Lärmsanierung beim Schienenverkehr herangezogen.

⁷ Richtlinien für straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm (Lärmschutz-Richtlinien-StV) vom 23.11. 2007

⁸ Verkehrs-lärmschutzverordnung - 16. BImSchV vom 12.06.1990 (BGBl. I S. 1036)

⁹ Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm - (TA Lärm) vom 26.08.1998 (GMBI Nr. 26/1998 S. 503)

